



Dirk Weber

(Foto: Picture People Bochum)

Dirk Weber, geboren und aufgewachsen in Eisenach/Thüringen, studierte zwei Jahre an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar, unter anderem bei KS Mario Hoff. Es schloss sich ein Studium der Musikwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum und parallel intensives weiteres Gesangstraining an, gepaart mit zahlreichen Gesangsauftritten in Projekten unterschiedlichen Rahmens.

Dirk Weber leitete als Dirigent beinahe 20 Jahre ein Streichorchester in Bochum. Er wirkte in letzter Zeit bei mehreren Projekten des Musischen Zentrums mit.

Ofeliya Pogosyan ist Absolventin des Sankt Petersburger Konservatoriums. Die Sopranistin gewann viele Gesangswettbewerbe in Europa, u.a. den ersten Preis wie auch den Publikumspreis des Wettbewerbs »Drei Jahrhunderte des klassischen Gesangstückes« in Sankt Petersburg und den ersten Preis des Internationalen Wettbewerbs »Rigaer Symphonie« in Riga. Sie interpretierte u.a. Partien wie Adina (»L’elisir d’amore«), Violetta (»La traviata«) und Musetta (»La bohème«). Ab der Spielzeit 2021/22 bis 2022/23 war Ofeliya Pogosyan Mitglied im Jungen Ensemble der Semperoper Dresden. In der Spielzeit 2023/24 kehrte sie als Gast in Semperoper Dresden als Lisa (»La sonnambula«), Fünfte Magde (»Elektra«), Papagena (»Die Zauberflöte«) und Musetta (»La bohème«) ans Haus zurück. Seit der Spielzeit 2024/25 ist sie festes Ensemblemitglied im Theater Hagen.



Ofeliya Pogosyan

(Foto: privat)

Der in Regensburg geborene spanische Tenor **Gustavo Martín Sánchez** begann seine musikalische Laufbahn bei den Regensburger Domspatzen. Er studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Prof. Rita Hirner-Lill, Liedklasse bei Prof. Dr. Siegfried Mauser sowie Oratorienklasse bei Prof. Hanns-Martin Schneidt.



Gustavo Martín Sánchez

(Foto: privat)

ORF, 3Sat und im BR (auch DVD), CD Einspielungen von neapolitanischen Canzonen, spanischen Liedern und Operetten und Live-Aufzeichnungen zeigen sein vielfältiges Repertoire. Gefördert wurde er während seines Studiums durch die Yehudi-Menuhin-Stiftung "Live Music Now". Außerdem nahm er an Rossini-Meisterkursen bei Raúl Giménez und Alberto Zedda teil.

Opernerfahrungen sammelte er u.a. als Student der Theaterakademie August Everding in München und als Gast bei diversen Opernhäusern und Opernfestivals. Sein Opernrepertoire beläuft sich von Barock bis in die Moderne, wobei er Rossini und Donizetti als „Tenore di grazia“ bevorzugt und auch zuhause ist.

Im Oratorienfach deckt er das Repertoire der barocken Oratorien Bachs und Händels über Mendelssohn bis hin zur Moderne von Hiller's *Augustinus* oder *Der Sohn des Zimmermanns* ab.

Uraufführungen wie die Oper *W-the truth beyond* und die St. Francis Symphony. Sendungen beim



Daniel Blumenschein

(Foto: Anne Hornemann)

Daniel Blumenschein ist Bariton mit Leib und Seele. Schon in frühester Kindheit verspürte er die musikalische Energie und folgte der Kraft der Musik. Sein musikalisches Repertoire erstreckt sich von Bachs Gesamtwerk über Kompositionen der Romantik bis hin zur Ära sinfonischer Musik der Neuzeit.

In seinen Produktionen wirkt Blumenschein mit vielen nationalen und internationalen Ensembles zusammen. Unter anderem mit dem Thomanerchor Leipzig, dem GewandhausChor, dem MDR Sinfonieorchester und dem Collegium musicum Salzburg. Er

konzertierte in der Berliner Philharmonie, dem Gewandhaus zu Leipzig, der Opéra de Nice und vielen weiteren internationalen Konzertsälen und unterschiedlichen Festivals. 2004 gewann er den 1. Preis beim Leipziger Albert-Lortzing-Wettbewerb. Für seine herausragende Leistung erhielt er unter anderem Stipendien der Hans und Eugenia Jütting-Stiftung und des Richard-Wagner-Verbandes Leipzig. Zahlreiche CD-Einspielungen runden seine künstlerische Tätigkeit ab. www.danielblumenschein.com



Nikolaus Müller
(Foto: K. Marquard, RUB)

Nikolaus Müller erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Leipziger Thomanerchor. Er studierte zunächst Physik, bevor er sein Studium im Fach Orchesterdirigieren an der Leipziger Hochschule für Musik bei Michael Köhler aufnahm. Es folgten das Diplom 2004 bei Fabio Luisi in Leipzig sowie das Konzertexamen 2007 in Dresden bei Ekkehard Klemm.

Nach dem Studienabschluss war er als Chordirektor des Stadttsingechores zu Halle, als Kapellmeister der Wiener Sängerknaben und als Chordirektor am Theater Altenburg–Gera tätig. Mit den Wiener Sängerknaben konzertierte er in den Vereinigten Staaten und Lateinamerika,

als Dirigent arbeitete er mit Orchestern wie dem Wiener Kammerorchester, der Haydn Sinfonietta Wien, der Elbland Philharmonie und der Staatskapelle Halle.

Nikolaus Müller war von 2014 bis 2021 künstlerischer Leiter der Robert–Franz–Singakademie in Halle. Zudem leitete er von 2013 bis 2021 den Thüringer Landesjugendchor und war als Dirigent, Dozent und Juror für den Thüringer Musikrat tätig. Seit 2016 leitet er die Ensembles der Universitätsmusik am Musischen Zentrum der Ruhr–Universität Bochum und wurde 2020 zum Universitätsmusikdirektor ernannt.

Das **Sinfonieorchester der RUB** steht Angehörigen der Ruhr-Universität wie auch externen Musikerinnen und Musikern zur Mitwirkung offen. Es widmet sich vorrangig der Erarbeitung sinfonischer Orchesterliteratur. Höhepunkte der vergangenen Jahre waren Aufführungen der *Planets* von Gustav Holst, von Camille Saint-Saëns' *Orgelsinfonie* und Leonhard Bernsteins *Chichester Psalms*.

Auch der **Chor der RUB** steht Universitätsangehörigen und auch externen Sängerinnen und Sängern offen. Vorwiegend wird chorsinfonische Literatur einstudiert, wobei aber auch a-cappella-Repertoire in die Programmgestaltung integriert wird. Höhepunkte der vergangenen Jahre waren Aufführungen des *Deutschen Requiems* von Johannes Brahms, von Johann Sebastian Bachs *h-Moll-Messe* und Felix Mendelssohns Oratorium *Elias*.

Planungen für das Wintersemester 2024/25:

Uniorchester: Gustav Mahler *Sinfonie Nr. 1* / Jean Sibelius *Violinkonzert*

Unichor: Gioacchino Rossini *Petite Messe Solenne*

Neue Mitwirkende sind in Chor und Orchester herzlich willkommen!

(Details zur Anmeldung s. Rückseite des Heftes)